



Ausgabe Nr. 1 2007 • Jahrgang 52
C 2163 F

*In der Heftmitte das Festprogramm
zur 100-Jahrfeier!*

VEREINS-NACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 e.V.



Die Anfänge, hier bei dem
II. Bundesfest in Nürnberg 1929
III. Kreis Freie Turnerschaft 1. Bezirk



FTSV KOMET BLANKENESE v. 1907 e.V.
www.komet-blankenese.de

100 Jahre KOMET BLANKENESE v. 1907 E.V.



Einweihung der Turnhalle Musäusstraße 11.03.1957



Fußballer Alte Herren
Petra, Eggerstedt, Kastner, Hahn,
Pump, Vollmer, Schröder, Brandt
vorn: Kilian, Möller, Rasch



1952 Aufführung der Turnabteilung im "Stadt Hamburg"

**Wer hat noch Fotos oder Unterlagen
aus der "Guten alten Zeit"?**

Der möchte diese doch bitte bei der
Redaktion bis zum **01.04.07** einreichen.
Vielen Dank!

Liebe Kometerinnen, liebe Kometer,

das Jahr 2007 hat begonnen und unsere Hundertjahrfeier wirft ihre Schatten voraus. Mit Hochdruck arbeitet unser Festausschuss mit Manfred Friedberg und Thomas Stankiewicz am endgültigen Programm. Ich möchte an dieser Stelle auf den Bericht in der Mitte des Heftes hinweisen und gleichzeitig die Bitte an Sie richten, sich als Helfer für die Veranstaltungen zu melden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei Marion Knieschke für die langjährige Arbeit in der Geschäftsstelle bedanken. Über 35 Jahre war Marion der gute Geist des Vereins. In allen Fragen der Mitgliederverwaltung war sie stets der kompetente, freundliche Ansprechpartner für die Mitglieder, die Abteilungen und den Vorstand. Seit 1972 (!) hat Marion dafür gesorgt, dass auch die Beiträge ordentlich erfaßt und gebucht werden. Und das war zu Beginn, ohne EDV, keine Sache, die auf Knopfdruck funktionierte. „Neben“ der Vereinsverwaltung war Marion über viele Jahre für die Redaktion der Vereinsmitteilungen zuständig. Die Berichte und Meldungen aus den Abteilungen liefen bei ihr auf und wurden dann für die Zeitung aufbereitet.

Marion, ich wünsche Dir weiterhin alles Gute, einen erlebnisreichen (Un)ruhestand mit Ehemann Klaus und weiterhin viel Spaß bei Euren Reisen mit dem Wohnmobil.

Mit dieser Ausgabe haben wir das Layout der Vereinsmitteilung verändert und etwas übersichtlicher gestaltet. Wir sind davon überzeugt,

dass es damit gelingen wird, den Verein nach innen und nach außen besser zu präsentieren. Sagen Sie uns dazu doch einfach Ihre Meinung, auch gerne im Internet unter www.komet-blankenese.de. Ich freue mich mit Ihnen darüber zu diskutieren.

Dieses und andere Themen stehen im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 12. April 2007 zur Debatte. Ich darf Sie recht herzlich zu dieser Versammlung einladen und freue mich auf Ihren Besuch.

Christoph Albrecht



PS: Auch die „neue“ Vereinszeitung lebt davon, dass die Mitglieder und Abteilungsleiter Berichte und Bilder aus ihren Bereichen beisteuern!

Der Redaktionsschluß ist der 15.05.07

FTSV KOMET BLANKENESE VON 1907 e.V.

Jugend- u. Vereinsheim: Geschäftsstelle:	Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41; komet@komet-blankenese.de · www.komet-blankenese.de geöffnet Dienstag v. 9.30 bis 11.30 Uhr Donnerstag v. 17.30 bis 19.30 Uhr
Fitness-Center: Sportstätten:	Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04 Sportplatz Dockenhuden; Turnhalle Musäusstraße, Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefendweg, Reemtsma-Freizeitanlage
Abteilungen:	Fußball, Turnen (Gymnastik/Yoga/Herzsport), Fitness, Tanzen, Schwimmen, Spielmanszug, Volleyball, Tischtennis, Triathlon
Bankkonten:	Haspa BLZ 200 505 50, Kto-Nr. 1371/120410 für die Beiträge Postbank BLZ 200 100 20, Kto-Nr. 139423-205

Einladung

zur

ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, dem 12.04.2007 um 20.00 Uhr
im Clubhaus, Schenefelder Landstraße 85

Tagesordnung:

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand |
| TOP 2 | Beschlussfassung über Änderung der Tagesordnung |
| TOP 3 | Ehrungen |
| TOP 4 | Berichte des Vorstands und der Abteilungen |
| TOP 5 | Wortmeldungen zu TOP 4 |
| TOP 6 | Kassenbericht |
| TOP 7 | Bericht der Revisoren |
| TOP 8 | Wortmeldungen zu TOP 5 und TOP 7 |
| TOP 9 | Feststellung der Zahl der erschienenen, stimmberechtigten Mitglieder |
| TOP 10 | Genehmigung des Kassenberichtes |
| TOP 11 | Genehmigung des Haushaltsplanes |
| TOP 12 | Entlastung des Vorstands und der Revisoren |
| TOP 13 | Wahlen
- Vorstand , 1. Vorsitzender, 3. Vorsitzender, 2. Kassenwart, 1. Beisitzer
- Wahl der Revisoren
- Wahl und Bestätigung des Ältestenrates
- Bestätigung des Vereinsjugendleiters |
| TOP 14 | Anträge |
| TOP 15 | Verschiedenes |

Anträge müssen bis spätestens 01.04.2007 beim Vorstand,
Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg, eingegangen sein.

- Der Vorstand -

Geschäftsstelle:

Marion Knieschke/Britta Ladiges-Albrecht/Britta Wiechmann

Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg
Tel. 870 34 40, Fax 870 34 41,
E-mail: komet@komet-blankenese.de

Öffnungszeiten:

Di 9.30 -11.30 Uhr

Do 17.30-19.30 Uhr

und zeitweise an den anderen Wochentagen

Austritte:

Der Austritt ist zum 30.06. und 31.12. eines jeden Jahres zulässig. Er ist zum 15.05. bzw. zum 15.11. eines jeden Jahres dem Verein schriftlich durch eingeschriebenen Brief gegenüber dem Vorstand zu erklären. Auf Verlangen wird eine Austrittsbestätigung zugeschickt.

Kündigung per Fax ungültig.

Trotz des Zeitalters von Fax und E-Mail - in einigen Fällen schreibt der Gesetzgeber nach wie vor ein persönlich unterschriebenes Originaldokument vor. So müssen Kündigungen, Vertragsabschlüsse und -änderungen immer schriftlich eingereicht werden. Faxe sind in diesen Fällen nicht rechtskräftig (§126 BGB). Auch lt. unserer Satzung werden Kündigungen nur per Einschreiben anerkannt.

Beitragseinzug bzw. Rücklastschriften

Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Es können bis zu 8,50 Euro Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen. Diese können gespart werden, wenn bei wirklich mal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt.

Ausbildungsnachweis

Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen!! Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen. Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige

Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert. Also Änderungen bitte an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!



Geschäftsstelle

Komet Blankenese, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Änderungsanzeige

Name des Mitglieds:

Mitgliedsnummer:

1. Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt:

E-mail:

Telefon:

2. Name des Kontoinhabers:

3. Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt:

Kto-Nr.:

Bankleitzahl:

bei der Bank:

4. Sonstige Veränderungen, z. B. des Familienstandes, Beginn und Beendigung der Ausbildung:

„Musst Du schon wieder zu Komet...?“

„Als mein Mann noch berufstätig war, hat er nie mitbekommen, dass ich bei Komet arbeite. Er hat wohl gedacht, ich geh da manchmal so hin. Jetzt, da er die Rentner ist, fragt er mich immer: „Musst Du schon wieder zu Komet...?“

35 Jahre lang führt Marion Knieschke die Geschäftsstelle von Komet Blankenese. Im April gibt sie ihre Tätigkeiten an „die beiden Brittass“ ab, Britta Wiechmann und Britta Ladiges-Albrecht.

Tatsächlich sind ihre Aufgaben 1972, als ihr Onkel Erich Feicke sie fragt, ob sie bereit wäre, die Mitgliederverwaltung zu übernehmen, noch überschaubar. Ihr „Büro“ besteht aus einem Kartei-Kasten, und die darin auftauchenden Namen kennt sie alle auswendig. Seinerzeit ist Marion Knieschke hauptberuflich noch bei der Baubehörde angestellt. Aber ab 1975 will sie sich eigentlich nur noch um ihre Familie kümmern. Komet bleibt sie treu. Ist ja nicht soviel...

Aber in den 70ern explodiert die Mitgliederzahl plötzlich. Außerdem wird die Vereinsverwaltung auf EDV umgestellt. Das Rechenzentrum „Orgarevi“ in Hannover erhält den Auftrag die Datenverwaltung zu übernehmen. Dazu müssen die Daten aller 1250 Mitglieder auf Formulare übertragen werden. Und zu jedem Quartal wollen die Daten aufs Neue überprüft werden: „Ich bekam dann von Hermann Pohle, dem damaligen Platzwart, einen kleinen Raum im „Sportheim Dockenhuden“ in der Simrockstraße (heute Duschräume des Fitness-Centers). Als unser Klubhaus 1976 bezugsfertig war, zog ich mit Sack und Pack in die heutige Geschäftsstelle. Die Ausstattung bestand aus einem bunten Sammelsurium von ausrangierten alten Möbeln einiger Mitglieder. Ergonomie am Arbeitsplatz war kein Thema.“

Sport treibt sie bei Komet zu jener Zeit schon gar nicht mehr. In ihrer Kindheit war sie natürlich in der Turnabteilung aktiv. Aber als Jugendliche nahm ihr Interesse langsam ab. Gelegentlich begleitet sie ihren Onkel Erich Feicke zu den Spielen der Fußball-Liga, die in jenen Tagen sehr erfolgreich ist und die „Jahrhundertelf“ genannt wird: „Ich kann mich an ein Spiel in Este erinnern, da flog der Ball dauernd in einen Wassergraben. Ich musste den dann immer wieder da raus holen...“.

1982 feiert Komet zum 75jährigen Jubiläum ein riesiges Fest. Die Kinder lassen Luftballons mit Adresskarten steigen. Auch ihre Tochter. Der Ballon fliegt bis an die Tschechische Grenze. Eine Familie aus Klingenberg meldet sich und lädt die Knieschkes ein. Eine bis heute währende Freundschaft entsteht.

Wenig später steigt die Mitgliederzahl bei Komet erneut deutlich an. Denn die Turnabteilung ruft den

Herzsport ins Leben:

„Die Herzsportler sind die freundlichsten Mitglieder, die man sich vorstellen kann. Vielleicht liegt es daran, dass sie in ihrem Leben oft schon schwierige Situationen zu überstehen hatten. Damals benötigten die Herzsportler halbjährlich eine Quittung für die Krankenkasse. Oft brachten sie mir dann,



wenn sie im Sommer vorbeikamen ein Eis mit und wir haben geplaudert. Heute bezahlt die Krankenkasse den Beitrag übrigens meistens gar nicht mehr.“

In den 80ern übernimmt ihr Mann Klaus ein Amt im Vorstand. Und der Verein hält mal wieder eine Überraschung für sie bereit: Für 13 000 Mark wird 1988 ein Computer angeschafft, der zunächst aber erst einmal macht, was er will. „Unzählige Stunden haben mein Mann und ich damit verbracht, die Daten der Mitglieder (inzwischen 1800 an der Zahl) in den Computer einzugeben. Und dann geht die Festplatte kaputt...“.

Kurz darauf setzt Marion Knieschke eine Krankheit für sechs Wochen außer Gefecht. Im Verein weiß nun plötzlich keiner was zu tun ist. Ohne Marion ist Komet aufgeschmissen. Es reift der Entschluss, dass eine zweite Kraft in die Arbeit in der Geschäftsstelle eingebunden werden sollte. Es dauert jedoch bis 1996 bis tatsächlich mit Angelika Kamp Unterstützung für Marion Knieschke gefunden wird. Beide verstehen sich auf Anhieb super.

Von nun an wirbeln sie zu zweit in der inzwischen neu möblierten Geschäftsstelle. Und als Angelika Kamp wieder ausscheidet, wird schnell für Ersatz gesorgt. Allein ist die Arbeit auch nicht mehr zu bewältigen. Heute wartet Komet immerhin auf sein Mitglied zweitausendundsieben!

Wenn Marion Knieschke nun 35 Jahre Komet rekapituliert, stellt sie fest: „Wenn ich zurückblicke, habe ich schöne Erinnerungen an über ein Drittel Vereinsgeschichte und habe den Fortschritt der Technik hautnah miterlebt. Komet ist so eine Art Lebensinhalt, ich habe immer leidenschaftlich gern für den Verein gearbeitet.“

Thorsten Mahnhardt

Aufschwung bei den Fußball-Herren!

Vom Herrenbereich gibt es jede Menge Neues zu berichten. Momentan spielen 195 Mitglieder in der Herrenabteilung Fußball. Der Kader der 1. Herren besteht zurzeit aus 26 Spielern, wobei 3 Spieler aus dem eigenen Jugendbereich sind.

Nach dem guten Saisonstart mußten die 1. Herren im September einige Punkte lassen. Mittlerweile stehen sie nach dem 20. Spieltag auf Platz 5 in der Kreisliga 7. In der Oddset-Pokalrunde sind sie auch weit voran gekommen. Sie stehen jetzt im Viertelfinale und sind unter den letzten 8 Hamburger Mannschaften. Nun warten wir auf St. Pauli.

Zum Rückrundenaufakt warten gleich 2 Spitzenspiele auf die 1. Herren. Am 4. März gegen und in Tornesch und gleich im Anschluß, am 10. März, ein Heimspiel gegen den Tabellenführer Egenbüttel. Gelingt ein

guter Start, kann Komet vielleicht doch noch einmal ganz vorne angreifen.

Die anderen Herrenmannschaften sind auch recht gut gestartet; einige waren bemüht.

Nach der Hinrunde ergibt sich folgende Platzbelegung:

1. Alte Herren:	Platz 4
2. Alte Herren:	Platz 7
1. Senioren:	Platz 3
2. Senioren:	Platz 12
3. Senioren:	Platz 3
2. Herren:	Platz 10

Wir hoffen auf eine zufriedenstellende Rückrunde, auch für die Bemühten.

Heidi Schmidt
Herren-Fußballabteilung



Einladung zur Ordentlichen Versammlung der Fußballabteilungen am 21. März 2007 um 19.00 Uhr im Clubhaus, Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung sowie Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder
- Top 2 Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung
- Top 3 Berichte der Abteilungsleitungen
 - a) Abteilungsleitung Fußball Herren
 - b) Abteilungsleitung Fußball Jugend
 - c) Abteilungsleitung Schiedsrichter
- Top 4 Diskussion der Berichte
- Top 5 Berichte der Kassenwarte 2006 und Etats 2007
 - a) Kassenwart Fußball Herren
 - b) Kassenwart Fußball Jugend
- Top 6 Diskussion zu Top 5
- Top 7 Entlastung der Abteilungsleitungen und der Kassenwarte
- Top 8 **Genehmigung der Etats 2007**
- Top 9 **Wahlen**
 - a) Abteilungsleitung Fußball Herren
 - b) Stellvertretung Abteilungsleitung Fußball Herren
 - c) Kassenwart Fußball Herren
 - d) Abteilungsleitung Fußball Jugend
- Top 10 Sonstiges

Hamburg, den 25. Januar 2007

Heidi Schmidt
Abteilungsleitung Fußball Herren

Frank Ihlenfeldt
Abteilungsleitung Fußball Jugend

F-Komädchen überraschen in Stapelfeld!

Wenn unsere F-Komädchen auf Hamburgs Straßen unterwegs sind, um zum Fußballspielen zu fahren, erwartet sie am Ziel für gewöhnlich ein lockerer, entspannter Kick, in dem es weder um Punkte, noch um Meisterschaften geht. Denn der Hamburger Fußball-Verband möchte den Ergebnisdruck von den Schultern unserer kleinen Spielerinnen nehmen. Gut und Richtig ist das, sollen sie doch erstmal das Spiel kennen lernen und sich nicht von Niederlagen und Gegentoren entmutigen lassen.

Am 4. Februar 2007 folgten die F-Komädchen jedoch der Einladung der VSG Stapelfeld zu einem Riesen-Turnier, mit 9 Mannschaften, die alle gegeneinander spielen sollten. Zum ersten Mal spielten also Ergebnisse eine Rolle, zum ersten Mal gab es einen Pokal zu gewinnen, und zum ersten Mal war jedes Tor Gold wert.

Und die Komädchen legten los wie die Feuerwehr! Zum Auftakt fiedelten sie den Geheimfavoriten aus Wellingsbüttel mit 3:1 vom Kunstrasen, im zweiten Spiel besiegten sie den späteren Turniersieger aus Eidelstedt mit 4:1. Nach einem 1:1 gegen Rahlstedt B und einem 2:1 gegen Rahlstedt A, gewann das Team der Trainerinnen Kristiania und Taran Holm auch gegen den SC Vier- und Marschlande (1:0), und war ganz vorne mit dabei!

Aber nach soviel Power-Fußball fehlte im sechsten Spiel wohl ein wenig die Kraft. Gegen DuWo hieß es 0:3. Damit war zwar noch nichts verloren. Ein 1:1 gegen Eimsbüttel hielt die Mannschaft auf Platz 2. Doch nun ging es im letzten Match gegen Stapelfeld um „Alles oder Nichts“.

Vielleicht war die Aufregung zu groß, schnell stand es 0:2. Da Komädchen aber niemals aufgeben, kämpfte sich das Team zurück ins Spiel, schaffte den Ausgleich und hatte den Siegtreffer auf dem Fuß, bis in der letzten Spielminute plötzlich das Leder doch noch einmal im Komet-Netz zappelte.

Obwohl dieses „Last-Minute-Tor“ die Komädchen auf Platz 4 zurück-

fallen ließ, war dieser erste große Auftritt ein voller Erfolg. Niemand hatte damit gerechnet, dass unsere kleinen Ladies am Turniersieg kratzen würden. Mit ein wenig mehr Glück wäre tatsächlich der ganz große Coup möglich gewesen.

Die F-Komädchen begeisterten übrigens nicht nur Zuschauer und Eltern. Die **ELBTISCHLER** aus der Leverkusenstraße in Bahrenfeld finden die Mannschaft so toll, dass sie sich bereit erklärt haben, neue Trikots anzuschaffen, damit auch unsere F-Mädchen endlich im traditionellen braun-weißen Outfit antreten können.

Vielleicht ist die neue Kluft schon am 17. März 2007 um 9 Uhr einsatzbereit. Dann steht nämlich der nächste große Komädchen-Tag auf dem Programm. In der Sporthalle Harderweg laden die Komädchen zu ihrem eigenen großen Hallenfußballturnier ein!

Thorsten Manhardt



Neu im FTSV Komet Blankenese - Jazz For Fun!

Ab April 2007 gibt es eine neue **Jazz-Gruppe für Frauen**. Die in Choreographien einstudierten Stilrichtungen reichen von Lyrical Jazz über Soul und Swing bis Funk und Show-Dance. Der Kurs findet jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:00 Uhr in der Turnhalle Musäusstraße statt und steht ganz unter dem Motto „Jazz For Fun“.

Die Jazz Tanzgruppe für **Jugendliche** findet eine Stunde vorher, am Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr, in der gleichen Sporthalle statt.

Der Tänzer und Tanzpädagoge Alois Regel ist ein Profi. Er absolvierte seine Ausbildung an der Lola Rogge Schule und unterrichtet seit seinem Abschluss im Jahr 2004 von Ballett-Anfängern bis Wettkampf-Tanzgruppen Tanzbegeisterte verschiedenen Alters. Er begann mit dem Tanzen im Alter von 6 Jahren und ließ seine Leidenschaft zu seinem Beruf werden.

Alle Frauen, die den Spaß am Tanzen für sich entdecken möchten oder schon Feuer gefangen haben, sind zu einer ersten Schnupperstunde am Mittwoch, den 11. April 2007 um 20:00 Uhr herzlich eingeladen.

Auskunft erteilt Ingrid Schröpfer
Tel. 040/87007828



Herzsportgruppe

Das neue Jahr 2007 ist angebrochen. In der Hoffnung auf einen geglückten und fröhlichen Jahreswechsel, bei gutem Wohlbefinden, starten wir nun mit neuer Energie in unsere wohlbekanntesten Aktivitäten.

Unser letztes vergnügliches gemeinsames Beisammensein im vergangenen Jahr war unsere große, sehr gelungene Weihnachtsfeier.

Diese Weihnachtsfeier wurde unter der Schirmherrschaft von Komet organisiert, gestaltet und ausgeführt. Bei Zeiten rührte Frau Schröpfer die Werbetrommel, mit der Vorstellung, es mögen viele Herzsportler aus allen Gruppen teilnehmen. Vorsichtig und in aller Bescheidenheit wurde dann auch schon mal gefragt, wer und wie viele Leute denn wohl kommen würden. Als Lokal wurde die „Ponyschänke“ ausgeguckt, welche per Shuttle-Bus zu erreichen wäre.

Als Weihnachtssessen war Grünkohl mit den üblichen Beilagen Kasseler, Kochwurst und Bauchfleisch und natürlich Bratkartoffeln vorgesehen. So weit - so gut. Die Organisation lief reibungslos und ohne Schwierigkeiten. Die Mitteilungen über Ort, Zeit, Preis und Ablauf wurden herausgegeben und damit fiel der Startschuß zu einer kaum zu glaubenden Flut von Anmeldungen. Mit jedem Tag, fast jeder Stunde, kamen Anmeldungen und uns wurde bewußt, das die Ponyschänke an die Grenze ihres Fassungsvermögens gelangen würde. Was tun? Die Zeit lief, das Weihnachtsfest rückte immer näher und mit Lokalreservierungen wurde es immer enger und schwieriger. Dann der Geistesblitz: „Heidbarghof“. Alle bisherigen Vorbereitungen, die Organisation und das Lokal wurden kurzerhand storniert und alles komplett auf den Heidbarghof umgestellt.

Eigentlich war der Tag unserer Weihnachtsfeier der Übungsabend des Blankeneser Männerchors. Schnell wurde entschieden, statt des Übungsabend eine kleine Konzerteinlage mit wunderschönen Melodien zu unserer Weihnachtsfeier beizusteuern. Es war eine hervorragende Darbietung und dafür ein großes Dankeschön! an alle Sangesbrüder.

Unser Festraum, der ehemalige Pferdestall mit Tenne, und auch die Tische waren von fleißigen Mithelfern so wunderschön festlich geschmückt, dass uns vor Freude die Augen leuchteten. Auch hier ein ganz herzliches Dankeschön! an die Gestalter und die fleißigen Bienen. Ihr habt unserer Weihnachtsfeier einen wirklich feierlichen Rahmen verliehen.

Beim Einlass der 88 Gäste haben wir auch manches erfreutes Staunen wahrgenommen.

Das Essen war hervorragend in Qualität und Quantität. Hier dürfte jeder satt geworden sein. Dem Schlachter Radbruch und seinem Team ein großes Lob! Getränke waren reichlich und im großer Auswahl vorhanden und wurden für jedermann auf seinem Zettel

notiert, mit Preisen fast zu den Selbstkosten. Doch leider wurden auch viele dieser Zettel nicht abgerechnet, was einfach Nepp bedeutet und gesetzeswidrig ist. Die Betreffenden mögen damit selbst ins Reine kommen.

Nach dem Essen war es dann soweit, Frau Schröpfer und unsere Therapeuten mit kleinen Präsenten für ihre Arbeit übers Jahr zu danken; unsere betreuenden Ärzte bekamen viele lobende Worte.

An dieser Stelle muß von einer erstaunlichen und ehrenwerten Geste aller Anwesenden berichtet werden: Üblicher Weise wird für Auslagen, Präsente und ähnliches lange vorher mit der Bitte um einen kleinen Obolus auf Betteltour gegangen - eine leidige Sache für den mit dem Hut. Dieses Mal haben wir eine andere Methode gewählt, die auch gleich angenommen wurde. Wir haben aufgerufen für eine nachbarliche Behinderten-Wohnanlage zu spenden. Der Verein „Leben mit Behinderung“ im Blomkamp sollte einen Zuschuß zu seiner Weihnachtsfeier bekommen, denn bekanntlich werden Gelder für derartige Belange immer weiter gekürzt oder sogar gestrichen. Aber unsere Weihnachtsfeierteilnehmer haben fleißig gespendet — 270 Euro sind zusammengekommen, von denen wir 250 Euro dem Verein „Leben mit Behinderung“ zur Verfügung stellten.

Ein Dankschreiben des Vereins gibt Ausdruck über die Freude für die unverhoffte Zuwendung für eine schöne Feier.

Allen Spendern nochmals herzlichen Dank!

Gemütliche Stunden mit Gesang und Spiel haben unsere Feier zu einem wunderschönen und kaum wiederholbaren Fest gemacht.

Allen Mitwirkenden und allen Teilnehmern sei hier ein großes Lob ausgesprochen – möge es in Zukunft ebenso oder mit einer ähnlich großen Teilnahme verlaufen.

In diesem Sinne wünscht allen ein erfolgreiches Jahr!

Egon Timmermann

FTSV Komet Blankenese - Turnabteilung -

Abteilungsversammlung der Turnabteilung am 4. April 2007 um 20.00 Uhr im Clubhaus
Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
- Top 2 Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder
- Top 3 Kassenbericht 2006
- Top 4 Entlastung des Kassenwarts
- Top 5 Vorschau 2007
- Top 6 Beiträge
- Top 7 Wahlen
- Top 8 Verschiedenes

Über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen

gez. **Ingrid Schröpfer**
(Abteilungsleitung)

Tanzen

FTSV Komet Blankenese - Tanzabteilung -

Einladung zur Abteilungsversammlung der Tanzabteilung
am 29. März 2007 um 19.00 Uhr im Clubhaus
Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen

Hinrich Fitschen
(Abteilungsleitung)

Ich und mein Verein werden 100 Jahre alt.

Wie es sich zu jedem guten Jubiläum gehört, werden auch wir eine große Feier veranstalten. Hiermit geben wir bekannt, dass am 5. Mai und 6. Mai 2007 das große Jubelfest statt findet. Um Euch eine Orientierungshilfe für die vielen Aktivitäten geben zu können, stellen wir Euch für die einzelnen Tage den Ablaufplan vor:

Sonnabend, den 5. Mai 2007

10:00 Uhr bis 13:30 Uhr großes Fußball Jugend Turnier

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr Spielewelt für Groß und Klein
Bühnenprogramm

Flohmarkt

Human Table Soccer	Turnabteilung
Schminkstand	Square Dance
Hüpfburg	Musik
Hüpfkissen	Zauberer
Lange Rollenrutsche	Clown
Riesige Kletterwand	
Buttonmaschine	
Schokobon-Tiger	
Fantastische Seifenblasen	
Große Jonglierkiste	

18:30 Uhr bis 22:00 Uhr Live-Musik
Spielmannzug
Square Dance
Jugendband
Highlight des Abends: Gunnar und seine Band

22:00 Uhr Komet Blankenese präsentiert ihren Freunden
und Gästen ein Feuerwerk der besonderen Art.

Sonntag, den 6. Mai 2007

11:00 Uhr Fröhschoppen mit Jazzband

13:00 Uhr Der Sportplatz von Komet Blankenese erlebt den
Aufmarsch von vielen Spielmannzügen aus
verschiedenen Vereinen.

Ende gegen ca. 16:00 Uhr

Während der Veranstaltungen könnt ihr durch das bekannte Clubhausteam (angeführt durch unsere Heidi) Speisen und Getränke zu günstigen Preisen erwerben.

Wir vom Festausschuss würden uns sehr freuen, wenn viele Mitglieder und Freunde mit uns gemeinsam dieses Fest feiern.

!!!!!! Hilfe !!!!!!!

Hiermit möchte der Festausschuss noch mal um Eure Mithilfe bitten.

Am 28.03.2007 findet im Clubheim um 19 Uhr ein Treffen für alle die uns bei der Veranstaltung helfen möchten statt. Die Personen, die sich bereits gemeldet haben, brauchen an diesem Termin nicht teilnehmen. Wir werden uns bei Euch melden.

Wir benötigen für unsere Feier noch Partyzelte, Tische und Stühle. Wer einen dieser Gegenstände zur Verfügung stellen kann, möchte sich bitte ebenfalls am 28.03.2007 im Clubheim melden oder bei der Geschäftsstelle eine Information abgeben.

Bei Rückfragen bitte melden bei:

Thomas.Stankiewicz@still.de
Tel. 040-873875

Flohmarkt

Im Rahmen der 100 Jahrfeier findet am Sonnabend von 14 bis 18 Uhr ein Flohmarkt statt. Wer Interesse hat einen Stand zu betreiben, meldet sich bitte bei:

astrid.brauer@web.de Tel.: 81 46 88
bea.hoffmann@web.de Tel.: 636 58 436

Wir haben viel Platz, also los, meldet Euch an.



----- hier abtrennen -----

Coupon	Name	Alter
5. Mai 2007	Abteilung	
Preis	1,50	(im Preis enthalten sind eine Wurst und ein Getränk.)
Da wir für jedes Kind noch eine kleine Überraschung vorbereitet haben, ist es für uns wichtig zu wissen, wie viele Kinder an der Veranstaltung teilnehmen. Vielen Dank für Eure Mithilfe.		
Coupon bitte bei Trainer(in), Betreuer(in), Clubheim oder Geschäftsstelle abgeben. Die Zahlung erfolgt am Veranstaltungstag.		

Tischtennisabteilung 2006

Im März ist unsere Sportfreundin Heike Goecke nach einer schweren Krankheit verstorben. Unter großer Anteilnahme der Mitglieder unserer Abteilung ist sie am 27. März beerdigt worden. Sie war Mitglied in der Hobbygruppe und der Damenmannschaft. Wir vermischen sie sehr.

Dies ist mein letzter Geschäftsbericht für die Tischtennisabteilung. Nach über zwanzig Jahren habe ich mein Amt als Abteilungsleiter niedergelegt. Ich freue mich, dass mit Bernd-Walter Hofsaess und Heinz Werner Eppinger für die Posten des Abteilungsleiters und seines Stellvertreters zwei Sportfreunde gewonnen werden konnten, bei denen die Leitung der Abteilung in den besten Händen liegt. Beide verbindet ein freundschaftliches Verhältnis und damit ist die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit gegeben, wenn zudem mit Manfred Friedberg und Uwe Meißner zwei erfahrene Mitglieder der Abteilungsleitung ihre Arbeit fortsetzen, können die Mitglieder beruhigt in die Zukunft blicken.

Es ist mir in den vergangenen Jahren nicht immer leicht gefallen meinen Geschäftsbericht zu schreiben. Zu gleichförmig, ja in festen Bahnen, sind viele Jahre verlaufen. Das weist auf der einen Seite auf eine gute Organisation hin, doch fehlte auf der anderen Seite auch eine positive Unruhe, die neue Impulse hätte bewirken können.

Das Jahr 2006 war für die Tischtennisabteilung ein Jubiläumsjahr. Fünfunddreißig Jahre kann man nun schon bei Komet Blankenese Tischtennis spielen. In unseren Vereinsmitteilungen und in der örtlichen Presse ist ausführlich über die Anfänge und über wichtige Ereignisse in den vergangenen Jahren berichtet worden. Die Mitglieder der Abteilung haben das Jubiläum gleich mit zwei Ausfahrten begangen.

Mitte des Jahres hatte die Abteilung 42 Mitglieder, leider keine Jugendlichen und Schüler. Mit drei Mannschaften, zwei Herren- und einer Damenmannschaft, nimmt die Abteilung am Punktspielbetrieb des Hamburger Tisch-Tennis-Verbandes teil. Die Hobbygruppe trifft sich an zwei Abenden, montags und dienstags, zum Spielen in der Gymnastikhalle der Schule Musäusstraße. Die Heimspiele des Punktspielbetriebes finden montags in der Turnhalle statt.

Ich übergebe meinem Nachfolger eine finanziell gesunde Abteilung. Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich in den vielen Jahren unterstützt haben und mit denen mich ein gutes Verhältnis verbunden hat. Das sind in der ersten Linie die Mitglieder der Abteilungsleitung, Ariana Sadel, Manfred Friedberg und Uwe Meißner sowie der Leiter der Hobbygruppe, Kurt Taeger. Mein herzlicher Dank gilt auch den Damen im Vereinsbüro, hier besonders Frau Knieschke und den Damen und Herren des Vereinsvorstands.

Ich habe die Leitung der Abteilung all die Jahre, auch im Gedenken an den Mitbegründer Hans-Joachim Ellissen, gerne wahrgenommen. Andere Verpflichtungen, besonders in der Iserbrooker Kirchengemeinde, beanspruchen mich aber zunehmend. So bin ich überzeugt, dass es der richtige Zeitpunkt ist, die Verantwortung für die Tischtennisabteilung in andere Hände zu geben. Ich hoffe auch, dass die Abteilung unter der neuen Leitung neue Anregungen bekommt.

Den Sportfreunden Hofsaess, Eppinger, Friedberg und Meißner wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Abteilung.

Ich freue mich darauf und hoffe, dass ich noch einige Jahre unbeschwert Tischtennis spielen kann.

Jürgen Spiecker

Jugend

FTSV Komet Blankenese - Jugendabteilung -

Einladung zur Ordentlichen Versammlung der Jugendabteilungen am 21. März 2007
um 18.00 Uhr im der Turnhalle der Schule Iserbrook, Musäusstraße

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder
- Top 3 **Wahlen**
- Top 4 Verschiedenes

Ich würde mich über zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Eure

Claudia Neumann
(Vereinsjugendleiterin)

Liebe Kometer/innen

Die Saison 2006 endete mit einer tollen Weihnachtsfeier auf dem Spielplatz im Klövensteen. Vorher wurde jedoch stramm gebosselt, das bedeutete für die Spielleute bei Nieselwetter und wenigen Plusgraden matschige und unebene Waldwege mit Bollerwagen und Putzlappen einer Bosselkugel hinterher zu jagen. Kurz vor dem Dunkelwerden trafen dann alle Gruppen gut gelaunt bei der Holzhütte auf dem Spielplatz ein, wo Peter schon den Grill für die Würstchen vorbereitet hatte. Dort wurde dann der erste Preis für die beste

Fiepen im Ohr, was aber dann auch irgendwann verschwindet.

Der Kölner Karneval war wie immer ein großartiges Erlebnis, besonders für die Jüngeren, da einige von ihnen das erste Mal mitfahren durften. Sobald wir angekommen waren, schlüpfen wir in unsere Chinesenkostüme und wurden von unserem Chauffeur, dem Busfahrer, zum ersten Auftritt gefahren. Zum Glück sind unsere Kostüme sehr weit geschnitten, so dass bei den eisigen Temperaturen genug Platz für warme Kleidung bleibt. Jetzt wird uns



Mannschaft vergeben und noch bis spät in die Abendstunden hinein gefeiert. Einen herzlichen Dank an alle an der Organisation Beteiligten.

Die neue Saison wird wieder einmal mit dem Besuch des Kölner Karnevals begonnen, vergessen wir nicht den kurzen aber eiskalten Auftritt zu einer Geburtstagsfeier in einem Gasthaus in Othmarschen. Zum Glück passten alle Spielleute in die warme Stube des Gasthauses und Erfrierungen blieben aus. Einige der Gäste mussten sich die Ohren zuhalten, da die Enge uns zwang, sie direkt mit unseren kräftigen Musikinstrumenten zu konfrontieren.

Als wir spielten, war die Stimmung ausgelassen und fröhlich, als wir gingen hatte sie für die Hörempfindlichen wohl ihren Höhepunkt erreicht. Wenn dann Stille eintritt, bleibt meist nur ein helles

wieder einmal deutlich, dass der Spielmannszug in einem Sportverein ist, da so ein Marsch, zwischen Pappnasen und Kamelle so richtig anstrengend sein kann. Nach mehr als zwei Stunden dürfen dann endlich die schweren Instrumente wieder abgestellt werden. Die Stimmung ist trotz der Anstrengung mittlerweile ausgelassen und fröhlich und es wird klar, dass die nordische Kühle mittlerweile verflogen ist. Abends gingen viele von uns in die Stadt um den Trubel beim Kölsch zu erleben. Die Jüngeren wurden mit einem bunten Programm in dem Jugendhotel unterhalten und hatten noch bis spät in die Nacht ihren Spaß.

Am Sonntag hatten wir nur mittags einen Auftritt, so dass wir am Nachmittag in der Altstadt Kamelle sammeln konnten. Mit Taschen voller Bonbons und

Schokolade kamen wir dann zum Jugendhotel zurück. Einige bezweifelten doch ernsthaft, dass die gesammelte Kamelle bei der Rückfahrt nicht mit in den Bus passen könnten, aber etwas so Wichtiges würde immer seinen Platz finden.

Am Montagmorgen besuchten viele noch kurz den Kölner Dom, dem Zentrum der Pappnasen.

Nachmittags hatten wir noch einen Auftritt, danach hieß es nur noch: "Ab in den Bus, es geht nach Haus." Fazit: Köln ist immer ein Erlebnis aber auch super anstrengend.

Der Elternabend im neuen Jahr war wieder gut besucht. Aktuelle Themen konnten vorgestellt und diskutiert werden. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Möglichkeit eines Umzuges unseres Übungsabends von der Schule Musäusstraße zur Schule Schenefelder Landstraße (Schela). In der „Schela“ besteht die Möglichkeit des Marschierens

auf dem Schulhof mit Instrumenten. In der Vergangenheit wurde das Marschieren stark vernachlässigt, da die Anwohner der Schule Musäusstraße sich gestört fühlten und somit nur in der Pausenhalle ohne Instrumente geübt werden konnte. In der „Schela“ werden wir im Kreuzbau wie bisher jeden Dienstag von 17.00 bis 20.00 Uhr unseren Übungsabend haben.

Die Vorbereitungen für die 100-Jahresfeier von Komet Blankenese laufen auch bereits auf Hochtouren, dennoch hier noch einmal die Erinnerung an alle: "Bitte überlegt, ob nicht ein bisschen Zeit vom 4. bis 6. Mai für den Helfereinsatz übrig ist."

Wir wünschen uns allen ein vielfältiges, fröhliches Programm bei schönstem Wetter und toller Musik.

Jens Radloff



Allgemeines

Abteilung „Treue“

	Eintritt	aktuelle Abteil.		
10 Jahre im Verein			20 Jahre im Verein	
Rolf Gödecke	01.01.1997	Herzsport	Edo Graalfs	01.01.1987 Turnen
Johanna Tiedke	01.01.1997	Turnen	Jens Heidhof	01.02.1987 Fussb.-Herr./Passiv
Josef Plieschke	01.02.1997	Tischtennis	Herbert Luetjohann	01.03.1987 Herzsport
Frank Skriptschinski	01.02.1997	Tischtennis	Marlies Luetjohann	01.03.1987 Herzsport
Adelheid Kluge	01.03.1997	Herzsport		
Martina Ramme	01.03.1997	Turnen/Joga	35 Jahre im Verein	
Margrit Richert	01.03.1997	Herzsport	Helga Schneider	01.01.1972 Turnen
Manfred Wiescholek	01.03.1997	Fussball-Herren	André Platzbaecker	01.02.1972 Spielmannszug
Christin Zuleger	01.03.1997	Spielmannszug	Stefan Schneider	01.02.1972 Schwimmen
			Ingrid Werschkun	01.02.1972 Turnen
15 Jahre im Verein			Marion Knieschke	01.03.1972 Hauptv./Passiv
Wilfried Zeeb	01.01.1992	Tischtennis	Michael Wendt	01.03.1972 Fussb.-Herr./Passiv
Wiebke Dietz	01.02.1992	Turnen		
Frank Michelsen	01.02.1992	Turnen	40 Jahre im Verein	
Holger Schwarzin	01.02.1992	Hauptv./Passiv	Elke Köster	01.03.1967 Spielmann./Passiv
Margot Schwarzin	01.02.1992	Hauptv./Passiv		
Aaron Thielmann	01.02.1992	Volleyb., Tischtennis	55 Jahre im Verein	
Bernd Zuleger	01.02.1992	Tanzen	Lieselotte Hartmann	01.03.1952 Hauptv./Passiv
Brigitte Langpaap	01.03.1992	Turnen		

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und die Mitglieder in ihrer neuen Abteilung und wünschen Ihnen viel Spaß !

Fußball - Herren:

Lukas Paco Henkel, Florian Hurka, Sven Kähler, Lars Fabian Kebiche, Daniel Landschoof, Roman Opalka, Benjamin Otepka, Danny Rickert, Jens Schmanke, Dirk Strecker, Stefan Vosgerau, Malte Zessin

Fußball - Jugend:

Jannis Bahnsen, Afghannawis Behnisch, Emma Bingert, Kevin Block, Fabian Börner, Merle Breckwoldt, Niklas Bunar, Rafael Castillo, Walid Chouchane, Timon Dietrich, Jakob Döbertin, Abdessamad Erbib, Friedrich Focke, Fin Geertz, Joshua Gier, Martin Hahn, Chris Henning, Benjamin Hirsch, Fabian Höfer, Vincent Horndahl, Moritz Janssen, Karl Jurzyk, Andreas Knabe, Antonia Keine, Hannes Kortland, Lars Langhoff, Lukas Lorenz, Christopher Marthaler, Julian Messaadi, Kim Möller, Maximilian Moestra, Hanna Dorothee Naudascher, Noah Oberndorfer, Oceane Overbeck, Jan Pfeil, Sam Pohlki, Paul Anton Polster, Jonny Preuss, Alois Regel, Hendrik Reiß, Nikolaus Reus, Lucas Rinow, Martin Scharft, Maximilian Schatte, Carla Schmidt, Leon Schmidt, Luca Schmidt, Leon Schmidt, Anke Schreiber, Marvin Schreiber, Jan Arne Siebert, Lennard Sommer, Christoph Tiemann, Behroos Wakilzadah, Xaver Weidner, Hendrik Wenning, Karlson Wesch, Jesko Will, Felix Zimmern

Turnen:

Perihan Arslan, Christine Belau, Seray Bilgin, Samantha Buck, Natasa Bunic, Katrin Di Racca, Kumru Dursun, Nesrin Dursun, Christina Feidler, Christin Föllmann, Benedikt Frank, Adelheid Freise, Gerhard Freise, Nils Gastein, Margret Grammersdor, Phil Grasl, Jona Grasl, Dunjha Heidari, Noah Jester, Finn Jung, Louis Jahn, Andrea Jass, Danny Kannapinn, Niels Kanzenbach, Emre Karabulut, Marlene Langkutsch, Christina Knoll, Inka Leistner, Denis Nietz, Cara Nikolaysen, Biljana Piliporid, Marie-Lotte Pohns, Patrik Reinhardt, Christoph Rewolle, Michael Richter, Claudia Romalin, Maywand Sahili, Claudia Schewe, Christine Schmidt, Stefan Schmidt, Sylvia Schucht, Emilia Schlosser, Sophia Schulz, Birte Schwan, Hanno Seitz, Linus Seitz, Paul Siebert, Constanze Sievers, Claudia Skerra, Hannah Stieper, Xheneta Sulejmani, Finn Weigand, Miriam Weise, Oliver Wendt, Naomi Wita, Melanie Wolter-Pecksen, Melina Wolter-Pecksen, Ole von Ehren, Margot Vollrath, Darya Yazdani, Anna Carlotta Zarm

Yoga:

Gabriele Schreiter

Eltern Kind:

Alexander Buck, Maria Bungert, Johanna Fehlauer, Clas Forkes, Lara Höckel, Timothy Igel, Emma Zoe Janisch, Nana Jendretzke, Liam Louis Kerlin, Wolf-Benjamin Köller, Jona-Levin Scheerer, Fynn Schröder, Liam Schuh, Linn Simon, Laura Sophie Tracht, Alicia Wolter-Pecksen, Johannes Wita, Lukas Wüstmann, Emily von Kottwitz, Ole Benjamin Vorberg

Herzsport:

Gertraud Boltersdorf, Dr. Karin Boulwood, Andreas Eckermann, Renate Glamann, Traute Keck, Wolfgang Reiniger, Dieter Roloff, Renate Tangermann, Rüdiger Trutnau

Fitness - Center:

Irjad Ajvazi, Pijtim Ajvazi, Alex De Lukowicz, Yusuf-Kaan Ertugrul, Johannes Henrici, Paul Hering, Henning Lemcke, Ino Petersen, Paul Petersen, Yannic Sierck, Mirko Stienen, Benjamin Walther, Laura Weidner, Robert Wörner

Schwimmen:

Carolin Bäumer, Justus Bäumer, Christian Duphorn Madsen, Benjamin Köhler, Swantje Möller, Fynn Rutenberg

Spielmannszug:

Janine Glowka

Tanzen:

Martin Böttner, Lars Riemenschneider

Hauptverein:

Britta Wiechmann

Austritte sind unvermeidlich:

Aber es freut uns sehr, wenn dann anerkennende Worte unsere Bemühungen um den Sport würdigen und unterstützen.

Fußball-Jugend:

Hendrik **Deichmann** schrieb: **Leon** hat 5 Jahre bei Komet gespielt und sucht jetzt eine neue Herausforderung. Es hat ihm in der 1.E-Jugend bei Trainer Andreas "Fiete" Rickert viel Spaß gemacht!

Brunhilde **Wüstling** kündigt für **Hans-Wilhelm** schweren Herzens und bedankt sich beim Verein, insbesondere den Trainern, die in den vergangenen Jahren ihre Zeit und Kraft investiert haben und ihrem Jungen schöne Fußballjahre ermöglicht haben.

Jawad Sahibzadeh hat sich entschieden auf Grund von zunehmenden schulischen Belastungen in einem für ihn näheren Verein zu trainieren, da er so 3 Stunden mehr Zeit zum Lernen hat. Er bedankt sich für die persönliche Trainerarbeit. Da er sich so wohl gefühlt hat, ist ihm dieser Schritt nicht leicht gefallen.

Sven und **Lars Michelsen** hatten viele Jahre Freude und Spaß beim Sport. Sie gehen jetzt anderen Interessen nach. Einen herzlichen Dank an alle Übungsleiter, die sehr engagiert sind. Der Verein bleibt uns in guter Erinnerung, schrieb ihre Mutter.

Turnen:

Leider müssen wir uns vom schönen Turnen bei Claudia verabschieden. Aus verschiedenen Gründen ist es **Ella Lütkebohle** nicht mehr möglich regelmäßig teilzunehmen. Wir werden Claudias tolle, kompetente und herzerfrischende Art vermissen und möchten uns sehr bei ihr bedanken.

Christa Wiekling kündigt ihre Mitgliedschaft, da sie nur noch sporadisch in Hamburg ist. Ihr besonderer Dank gilt Maria Owert, bei der sie seit Beginn der Osteoporose-Gruppe mitgeturnt hat. Ihre gut vorbereiteten und kompetent geleiteten Stunden mit stets passender Musik haben ihr sehr gut getan. Besonders das Tanzen am Ende der Stunde zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls wird sie vermissen.

Vielen Dank für die schöne Zeit, aber da wir uns örtlich verändern, können **Svenja Sophia** und **Olivia Baumgarth** nicht mehr beim Turnen bleiben.

Anderen Aktivitäten haben sich **Jan** und **Patrick Cottel** zugewandt. Es hat ihnen beim Mutter-Kind und späterem Turnen sehr viel Spaß gemacht. Auf

diesem Wege recht herzlichen Dank an Astrid, die die beiden immer sehr engagiert und mitreißend betreut hat. Vielen Dank für die schönen Erinnerungen!

Leonhard Philip hat das Turnen bei Astrid und Claudia viel Spaß gemacht. Altersgemäß will er jetzt etwas Neues ausprobieren. Wir bedanken uns sehr herzlich für die wunderbare, liebevolle Turnbetreuung, besonders aber auch für die unvergesslichen Kinderweihnachtsfeiern und den Fasching, der mit so viel Engagement, Freude und persönlichem Einsatz von Astrid und Claudia organisiert wird. Jedes Jahr war es ein ganz besonderes Ereignis, das wir vermissen werden.

Kilja Voss richtet ihren Dank an die Übungsleiterin Sabine, für den guten Ablauf der Sportstunden. Ebenfalls möchte sie sich bei Frau Schröpfer für die vielen schönen Ausfahrten bedanken. Sie wird die Busfahrten vermissen. Sie hofft auf unser Verständnis für diese Entscheidung, da ihr der Weg durch einen Umzug zu weit geworden ist.

Swarupa Kundu-**Michalik** muss leider aus zeitlichen Gründen die Verträge für **Niloy** und **Moumita** kündigen. Der Turnunterricht bei Hannah hat ihren Kindern immer sehr gut gefallen.

Philine Lindhorst möchte leider nicht mehr beim Kinderturnen teilnehmen. Vielen Dank für die schöne Zeit, schrieb ihre Mutter.

Beim Nordic-Walking bei Beate hat es mir immer gut gefallen. Berufsbedingt habe ich leider keine Zeit mehr am Walken teilzunehmen, schrieb **Friedericke Volmer**.

Herzsport:

Nach über 10 Jahren möchte **Helmut Stegmann** die Herzsportgruppe verlassen und mit seiner Frau das gemeinsame Feriendomizil an der Südküste Norwegens ausgiebig genießen. Er bedankt sich recht herzlich für die sehr umsichtige, zielgerichtete und fürsorgliche Betreuung durch Ute, und in den letzten Jahren Maria, sowie den verschiedenen Ärzten. Alle haben seiner Gesundheit gut getan!

Zehn Dinge, die ich unbedingt über meinen Verein wissen sollte:

1) Gründung des Vereins

Am 7. Mai 1907 wird im Hotel-Restaurant „Zur Johannesburg“ an der Elbchaussee die „Freie Turnerschaft Blankenese-Dockenhuden“ gegründet. Sie ist ein Arbeitersportverein.

2) Hermann Deutsch

Der erste „Erste Vorsitzende“ der „FT Blankenese-Dockenhuden“ hieß Hermann Deutsch. Der Maurer aus Dockenhuden war in seiner Zeit eine regionale Berühmtheit. Der von ihm gegründete „Sozialdemokratische Ortsverein“ war der Vorläufer des „SPD-Orstvereins Blankenese“. Außerdem gründete er auch eine Einrichtung, die wir heute wohl „Arbeitsamt“ nennen würden.

3) Arbeiterturnvereine sind unerwünscht

Der FT Blankenese-Dockenhuden wird die Nutzung der öffentlichen Turnhallen untersagt. Geturnt wird somit im Ballsaal der „Johannesburg“ an Tischen und Stühlen. 1910 erklärt sich jedoch der Wirt des Lokals „Zur Linde“, A. David, bereit, seinen Kohlenschuppen zur Verfügung zu stellen. Die Arbeiterturner bauen den Schuppen zur Turnstätte um. Auch ihre Geräte stellen sie selbst her.

4) Der erste Zusammenschluss

Die FTSV Komet Blankenese, wie wir sie heute kennen, ist vor allem durch Zusammenschlüsse entstanden. So steht das Kürzel „FTSV“ denn auch für: „Freie Turn- und Sportvereinigung“.

1911 erfolgt der erste Zusammenschluss. Im so genannten „Zentralisationsstatut“ binden sich die Freien Turnerschaften aus Wedel, Schenefeld, Klein- und Groß-Flottbek, Osdorf sowie natürlich Blankenese-Dockenhuden aneinander. Der Vereinsname heißt nun: „Freie Turnerschaft Blankenese und Umgegend“. Die Gemeinschaft zählt plötzlich knapp 400 Mitglieder und wird von der Polizei penibel überwacht und bespitzelt.

5) Gründung der Fußball-Abteilung

1912 gründet die „FT Blankenese u. U.“ eine Fußball-Abteilung. Gespielt wird zunächst nur auswärts und in Freundschaft. Auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes Dockenhuden befand sich eine Reitschule mit Reithalle und Außengelände. Bürgerliche Vereine durften das Außengelände bereits ab 1910 als „Spiel- und Sportplatz“ nutzen. Die Freien Arbeiter-Turner nicht.

6) Aufschwung in der „Weimarer Republik“

1918 geht der Erste Weltkrieg zu Ende. Während des Krieges war der Turnbetrieb fast zum Erliegen gekommen. Mit der Gründung der „Weimarer Republik“

zieht aber auch in Blankenese und Dockenhuden der erste zarte Hauch der Demokratie ein. Hermann Deutsch wird in die Gemeindevertretung von Dockenhuden gewählt. Natürlich macht er sich für seinen Verein stark. Jetzt erhält die Freie Turnerschaft die Erlaubnis, öffentliche Turnhallen und das Gelände an der Reitschule zu nutzen.

1919 schließen sich die Gemeinden Blankenese und Dockenhuden zusammen. Gemeindevorsteher wird der Dockenhudener Heinrich Frahm (nach ihm ist die Frahmstraße benannt). Auch Deutsch ist wieder dort vertreten.

Die Fußballer nehmen am Spielbetrieb des Arbeiter Turn- und Sportbundes (ATSB) teil. Also nicht am Spielbetrieb des bürgerlichen Deutschen Fußball Bundes (DFB) - wie etwa die Vorläufer-Vereine des HSV, also Germania, Falke und HFC, oder Vereine wie Altona 93 oder Viktoria Hamburg.

1919 wird dann auch der Sportplatz Dockenhuden eingeweiht. Er sieht allerdings noch ganz anders aus. Das Clubhaus und die Umkleidekabinen gibt es noch nicht. 1920 feierte „der Verein“ dann auch gleich seinen ersten ganz großen Erfolg: er gewann die Hamburger Meisterschaft der Arbeitersportvereine.

Es war übrigens das erste Mal, dass der Wettbewerb in dieser Form ausgetragen wurde. Allerdings wird der Triumph vom „FC Komet Groß-Flottbek“ errungen. Die FT Blankenese kickt unterklassig, tritt aber regelmäßig zu Freundschaftsspielen gegen Komet an. So auch 1923, als sich Komet auf die Finalrunde zur Norddeutschen Meisterschaft vorbereitet. Nachdem die Vertreter aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Handstreich besiegt werden, besiegt Komet im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft der Arbeitersportvereine Eintracht Kassel mit 1:0. Im Halbfinale ist dann leider Endstation. Gegen Alemania Berlin verliert die Elf von der Friedenseiche mit 1:3.

Das Märchen, Erwin Seeler habe damals für Komet gespielt, ist übrigens eine Ente (Erwin Seeler war 1923 gerade mal 13 Jahre alt, und in der Aufstellung, die uns inzwischen vorliegt, taucht er auch nicht auf).

In den beiden folgenden Jahren läuft es nicht so gut. 1925 wird es vielleicht auch deshalb mal wieder einen Zusammenschluss geben. Der „FC Komet Groß-Flottbek“ schließt sich der Fußball-Abteilung an. Die Abteilung (und nur diese) übernimmt den Namen „Komet“.

Die Turner und das Trommler & Pfeiffer Korps nehmen an allen großen Veranstaltungen des ATSB teil, z.B. an gesamtdeutschen Turnfesten und sogar an Arbeiterolympiaden. Zum Teil sogar mit großem Erfolg! Im Jahr 1923 richtet der Verein auch ein riesiges Hamburger Bezirksturnfest aus und 1928 und

Zehn Dinge, die ich unbedingt über meinen Verein wissen sollte:

1932 wird die Gastgeberin Freie Turnerschaft erneut mit Lob überschüttet: erst lädt sie zur Fahnenweihe, dann zur großen 25 Jahrfeier.

7) Der Verein wird verboten

1933 wird ein grausames Jahr für den gesamten Arbeitersport! Der ATSB wird von den Nationalsozialisten aufgelöst und wenig später erwischt es auch unseren Verein. Das komplette Eigentum des Vereins wird beschlagnahmt. Der Vorstand musste sogar unter Gewaltandrohung höchst persönlich den LKW beladen. Neben den Turngeräten oder der Ausrüstung von Spielmannszug und Fußballern wurden auch alle Unterlagen mitgenommen und ins Polizeipräsidium nach Altona gebracht. Während die Geräte (mit Vereinsblem gekennzeichnet) später an anderen Orten wieder auftauchten und genutzt wurden, fielen im Zweiten Weltkrieg die Unterlagen einem Bombentreffer auf das Polizeipräsidium zum Opfer. Deshalb ist es auch so schwierig, etwas über unseren Verein aus der Zeit von vor 1933 herauszufinden.

Allerdings: einige Vereinsmitglieder gruben bei sich zu Hause im Garten Vereinseigentum ein. Eine Geschäftsstelle gab es nicht, die Leute nahmen die Sachen mit nach Hause. Einige hatten rechtzeitig Wind von der Beschlagnahmung bekommen. So blieben wenigstens ein paar Bilder, die Vereinsfahne (heute allerdings verschwunden) und ein paar Ausgaben der Festschriften zur Fahnenweihe und zum 25jährigen Jubiläum erhalten.

8) Der Verein wird wieder gegründet

1945 wird der Verein wieder gegründet. Jetzt trägt er den Namen FTSV Komet Blankenese.

Und wieder schloss sich ein anderer Verein an: 1946 tritt der Dockenhudener SV von 1924 zu Komet über. In der ersten Satzung heißt es in §5 zur Mitgliedschaft übrigens:

„Mitglied des Vereins kann jeder werden, der nicht vor dem 30. Jan. 1933 der NSDAP (...) angehört hat (...).“

Anfangs schwebte also immer noch ein wenig der Geist und die Erinnerung an den Arbeitersport über der FTSV Komet Blankenese und der Stachel des Verbots sitzt tief.

Obgleich es nun keine Trennung mehr zwischen Arbeiter- und Bürgerlichem Sport mehr gibt.

Wie schon nach dem Ersten Weltkrieg haben die Leute nach 1945 natürlich erst einmal andere Sorgen, als sich für einen Verein zu engagieren. Doch auch diesmal rappelt sich unser Club relativ schnell wieder auf.

9) Komet wird ein Großverein

Ab 1950 explodiert der Verein förmlich. Die Mitgliederzahl schießt in die Höhe und das Aushängeschild ist einmal mehr die Fußball-Abteilung. Der ganze Verein lebt quasi von den Zuschauereinnahmen aus den Ligaspielen. Und die sind prächtig besucht. 1958 schafft die Jahrhundertelf von Trainer Rolf Rohrberg eine Sensation. Mit nur einer Niederlage in der ganzen Saison wird das Team Meister und steigt in die 2. Liga auf. Im Sturm wirbelt kein geringerer als Horst „Hoddel“ Dehn. Dehn wechselt noch im selben Jahr zum HSV und wird über Jahre Stammspieler neben Uwe Seeler, Klaus Stürmer und später Charly Dörfel. Er wird Deutscher Meister und Pokalsieger.

Komet kann sich drei Jahre lang halten, dann steigt der Verein wieder ab.

1976 wird das Klubhaus gebaut.

Doch in den 70er Jahren spielt Komet im Hamburger Fußball keine große Rolle.

Erst in den 80ern ist Komet wieder in der höchsten Spielklasse vertreten.

1983 steigt der Verein in die Verbandsliga auf.

Erst in den späten 90er geht es wieder bergab.

10) Komet wird 100 Jahre alt

Komet Blankenese hat heute 1900 Mitglieder. In den Abteilungen wird vor allem Breitensport getrieben. Auch im Fußball.

Denn kurz nach der Jahrtausendwende wird Komet von der Landesliga fast bis in die Kreisklasse durchgereicht. Erst als im vergangenen Winter Michael Mathey zum Trainer macht wird, ist der freie Fall gestoppt.

Und nun steht Komet zu Beginn des Jahres 2007 mit einer Kreisliga-Mannschaft (!) im Viertelfinale des Hamburger Verbandspokals. Das gelang dem Verein vorher erst einmal!

Und in der Liga nehmen die Jungs Kurs auf den Aufstieg in die Bezirksliga!

Thorsten Mahnhardt

Übungstage und -zeiten

Tag	Zeit	Gruppe	Halle/Sportplatz
TURNEN			
Montag	17.00-18.00 Uhr	Kinder 4 - 6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Schenefelder Landstraße TH Musäusstraße VAF - Freizeitanlage
	18.00-19.00 Uhr	Power - Fitness	
	19.00-20.00 Uhr	Rückenfitness	
	17.30-19.00 Uhr	Yoga	
	21.00-22.00 Uhr	Herzsport - Schwimmen	
Dienstag	15.00-16.00 Uhr	Kinder 3-5 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	16.00-17.00 Uhr	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre	
	17.00-18.00 Uhr	Kinder 6 - 10 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	18.00-19.00 Uhr	Fatburner	
	NEU 19.00-20.00 Uhr	Fatburner Light	TH Musäusstraße
	20.00-21.00 Uhr	Pilates	TH Musäusstraße
	17.00-18.00 Uhr	Fit im Alter	GH Musäusstraße
	18.00-19.00 Uhr	Fit im Alter	GH Musäusstraße
Mittwoch	15.00-16.00 Uhr	Kinder 7 - 9 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	16.00-17.00 Uhr	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre	
	17.00-18.00 Uhr	Kinder ab 9 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	18.00-19.00 Uhr	fit + fun Jgdl. ab 12 Jahre	
	NEU 19.00-20.00 Uhr	DANCE FOR FANS ab 12 Jahre	TH Musäusstraße
	NEU 20.00-21.00 Uhr	Jazz for Fun für Erwachsene	TH Musäusstraße
	16.00-17.00 Uhr	Osteoporose	TH Schenefelder Landstraße
	17.00-18.00 Uhr	Herzsport Übungsgruppe	TH Schenefelder Landstraße
	18.00-19.00 Uhr	Herzsport Trainingsgruppe	TH Schenefelder Landstraße
	19.00-20.00 Uhr	Herzsport Trainingsgruppe	TH Schenefelder Landstraße
	16.30-18.00 Uhr	Tai Chi	GH Musäusstraße
	19.30-21.00 Uhr	Yoga	GH Grotefeldweg
	Donnerstag	18.00-19.00 Uhr	Herzsport Übungsgruppe
19.00-20.00 Uhr		Herzsport Trainingsgruppe	TH Musäusstraße
20.00-21.00 Uhr		Power - Gymnastik	TH Musäusstraße
16.00-17.00 Uhr		Selbstverteidigung für Kinder 5-9 Jahre	GH Musäusstraße
17.00-18.00 Uhr		Tanzen n. Pop- u. Musical-Musik von 8-11 Jahre	GH Musäusstraße
18.00-19.00 Uhr		Complete Body Workout	GH Musäusstraße
Freitag	15.00-16.00 Uhr	Kinder 3 - 4 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	16.00-17.00 Uhr	Eltern/Kind ab 1 1/2 Jahre	
	17.00-18.00 Uhr	Kinder 5 - 6 Jahre	TH Musäusstraße TH Musäusstraße TH Musäusstraße
	18.00-19.00 Uhr	Power - Fitness	
	19.00-20.00 Uhr	Rückenfitness	

Nordic Walking

Mittwoch	9.00-10.00 Uhr	Nordic Walking	Hirschpark / Witthüs Teestube
Dienstag	9.00 Uhr	Nordic Walking für Herzranke	hinter der TH Musäusstraße

GH = Gymnastikhalle TH = Turnhalle

FITNESS-CENTER

Mo / Mi / Fr	15.00-22.00 Uhr	EINGANG: Simrockstr. 62	auf der Sportanlage Dockenhuden
Di u. Do	15.00-21.00 Uhr	Tel. 040 / 870 35 04	
Sonnabend	14.00-18.00 Uhr		

FUßBALL-HERREN

Di u. Do	19.00-21.00 Uhr	1. Herren 2. Herren 3. Herren	Platz 2 Platz 2 Platz 2	Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden
Mittwoch	19.00-20.30 Uhr	1. Alte Herren 2. Alte Herren 1. Senioren 2. Senioren 3. Senioren	Platz 2 Platz 2 Platz 2 Platz 2 Platz 2	Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden Sportanlage Dockenhuden
Donnerstag	18.15-20.00 Uhr	Hobbygruppe	Platz 2	TH Grotefendweg

FUßBALL-JUGEND

Trainingszeiten der Mannschaften erfragen Sie bitte beim Fußball-Jugendleiter F. Ihlenfeldt Tel: 040 / 390 10 24 oder beim Platzwart Holger Schmidt Tel: 040 / 87 38 78
Das Training findet auf der Sportanlage Dockenhuden statt. Im Winter trainieren die jüngeren Mannschaften in den Turnhallen.

TISCHTENNIS

Montag	19.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe	GH Musäusstraße
	19.00-22.00 Uhr	Punktspiele/Training	TH Musäusstraße
Dienstag	19.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe	GH Musäusstraße
Donnerstag	19.00-22.00 Uhr	Hobbygruppe Training	GH Musäusstraße

SPIELMANNSZUG

Dienstag	17.00-20.00 Uhr		Schenefelder Landstraße
----------	-----------------	--	-------------------------

TANZEN

Montag	19.00-20.20 Uhr	Jugendliche / Erwachsene	Aula Musäusstraße
	20.20-21.45 Uhr	Erwachsene	Aula Musäusstraße
Mittwoch	19.00-20.20 Uhr	Erwachsene	Aula Musäusstraße
	20.20.-21.45 Uhr	Erwachsene	Aula Musäusstraße

VOLLEYBALL

Montag	20.00-22.00 Uhr	Herren	TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20.00-22.00 Uhr	Gemischtgruppe	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	15.00-16.30 Uhr	Mädchen ca. 13-15 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16.30-18.00 Uhr	Volleyball und andere Ballsportarten Jugendl. 15 Jahren	TH Schenefelder Landstraße

SCHWIMMEN

Montag	16.00-17.00 Uhr	Jahrgang 95 und jünger	Schwimmbad Simrockstraße
	17.00-18.00 Uhr	Nichtschwimmer	Schwimmbad Simrockstraße
	19.00-19.30 Uhr	Erwachsene	Schwimmbad Simrockstraße
	19.30-20.30 Uhr	Jugendliche	Schwimmbad Simrockstraße
Mittwoch	18.00-19.00 Uhr	Jahrgang 94 und älter	Schwimmbad Simrockstraße

Achtung! Die angegebenen Zeiten sind Wasserzeiten. Treffen jeweils pünktlich 10 Minuten vorher. Fragen an Karin Behr
Tel: 040 / 87 54 96 oder Stefan Schneider 04122 / 97 66 88

TRIATHLON

AUSKUNFT: H. Lehmann Tel.: 040 / 870 11 49

Vorstand und Obleute

	Name	PLZ	Adresse	Telefon
Vorstand				
1. Vorsitzender	Christoph Albrecht	22589	Wisserweg 22	87 25 57
2. Vorsitzender	Gunnar Wetzel	22453	Cord-Dreyer-Weg 21	555 24 63
3. Vorsitzender	Jens Hogrefe	22605	Droysenstr. 10	82 59 93
1. Kassenwart	Jörg Köster	22589	Osterloh 1 a	870 61 27
2. Kassenwart	Stefan Clasen	22559	Flerrentwiete 43 a	87 00 76 35
Schriftführer	Karl-Heinz Labusga	25469	Halstenbek, Seekamp 66	04101/ 459 83
1. Beisitzer	Hinrich Breckwoldt	22559	Wedeler Landstr. 129	81 99 75 44
2. Beisitzer	Frank Ihlenfeldt	22589	Iserbrooker Weg 82	390 10 24
Vereinsjugendleiterin	Claudia Neumann	22559	Wittenbergener Weg 19	81 16 92

Obleute

Ältestenratsvorsitzender	Julius Hintze	22589	Sülldorfer Landstr. 24	870 63 58
--------------------------	---------------	-------	------------------------	-----------

Abteilungen

Fußball

Fußball-Herren kom.	Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14 0179/7991094
Fußball-Jugend	Frank Ihlenfeldt	22589	Iserbrooker Weg 82	390 10 24
Schieri-Obmann	Erwin Klemme	22869	Schenefeld Osterbrooksweg 18 f	80 22 75

Turnen

Abteilungsleiterin	Ingrid Schröpfer	22589	Wisserweg 7	87 00 78 28
Fitness-Center				
Abteilungsleiter kom.	Werner Wünschmann	22589	Wisserweg 9	870 42 45

Schwimmen

Abteilungsleiterin	Karin Behr	22589	Bredkamp 75	87 54 96
--------------------	------------	-------	-------------	----------

Spielmannszug

Abteilungsleiterin	Sabine Brey	22589	Brookwisch 17	870 48 94
--------------------	-------------	-------	---------------	-----------

Volleyball

Abteilungsleiter	Ali Dehghani	22559	Wedeler Landstr. 94	870 27 49
------------------	--------------	-------	---------------------	-----------

Tischtennis

Abteilungsleiter	B.-Walter Hofsaess	25469	Halstenbek Hornkoppel 31	04101/406122/23
------------------	--------------------	-------	-----------------------------	-----------------

Tanzen

Abteilungsleiter	Hinrich Fitschen	22587	Siebenbuchen 57	87 21 79
------------------	------------------	-------	-----------------	----------

Triathlon

Abteilungsleiter	Hellmuth Lehmann	22589	Heerbrook 19	870 11 49
------------------	------------------	-------	--------------	-----------

Geschäftsstelle

Marion Knieschke	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 34 40
B. Ladiges-Albrecht			
Britta Wiechmann			
B. Ladiges-Albrecht			

Vereinszeitung

Fitness-Center		22589	Simrockstr. 62	870 35 04
----------------	--	-------	----------------	-----------

Gaststätte

Heidi Schmidt	22589	Schenefelder Landstr. 85	870 16 14
---------------	-------	--------------------------	-----------

Sportversicherung

Jan C. Garmatz	22880	Wedel	04103 / 21 97
----------------	-------	-------	---------------

CLUBHAUS KOMET



Das **CLUBHAUS KOMET** hat geöffnet:

montags bis freitags ab 17.00 Uhr

samstags und sonntags

ab 9.00 Uhr (bei Spielbetrieb)

ab 11.00 Uhr (ohne Spielbetrieb)

– **Deutsche Küche** –

– **Klubräume für Feiern** –

Schenefelder Landstraße 85

Tel.: 040 / 870 16 14

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum Redaktionsschluss an:

KOMET BLANKENESE, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Nachdruck oder sonstige Wiedergabe und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.